



Preisträger in der Kategorie „Kindertagesstätten mit besonderen kommunalen Bezügen“

## **Städtische Tageseinrichtung für Kinder Daimlerstraße, Stuttgart**

Träger: Landeshauptstadt Stuttgart  
Adresse: Daimlerstraße 103 c  
70372 Stuttgart  
Ansprechpartnerin: Frau Yvonne Miller  
Email: te.daimlerstrasse103C@stuttgart.de

### **Betreuung, Bildung und Gesundheitsförderung als erfolgreiches Team**

Die Kindertagesstätte Daimlerstraße in Stuttgart besuchen 44 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren aus zwölf Nationen; über 90 Prozent der Familien verfügen über einen Migrationshintergrund, viele sind sozial benachteiligt. Die Kindertagesstätte selbst liegt in einem von Industrie und enger Bebauung geprägten Wohnviertel in Stuttgart-Bad Cannstatt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tageseinrichtung haben ihr Konzept und die tägliche pädagogische Arbeit an den Lebenswelten der Familien ausgerichtet: Die Eltern werden als Expertinnen und Experten für die Entwicklung ihrer Kinder angesehen und sind wichtige Ansprechpartner und Multiplikatoren – Gesundheitsförderung setzt am ‚Stand‘ der Eltern und ihren kulturellen Wurzeln an.

Gesundheit wird in der Kindertagesstätte als Basis für Bildung angesehen; gesundheitsförderliche Aktivitäten werden im Alltag aktiv mit Kindern und Eltern gelebt. Im Bereich der Bewegung und Ernährung ist die Einrichtung in das Langzeitprojekt „g’sund und g’scheit“ des Gesundheitsamtes eingebunden. Die Förderung der psychosozialen Gesundheit erfolgt nicht über spezifische Programme; zentral sind die besondere Wertschätzung der Kinder und Eltern, das Fördern ihrer Stärken und Ressourcen, ihres Selbstwertes und ihrer sozialen Kompetenzen.

In der Kindertagesstätte wurde etwa zeitgleich das Projekt „Einstein in der Kita“ des Jugendamtes Stuttgart zur Verwirklichung eines umfassenden Bildungskonzeptes eingeführt. Dabei fand vorab eine intensive Abstimmung zwischen Gesundheits- und Jugendamt statt, um Überschneidungen auszuschließen und die Beanspruchung des Personals so gering wie möglich zu halten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden systematisch und kontinuierlich qualifiziert, Räume wurden umgestaltet und es wird regelmäßig auf externe Beratung und Unterstützung zurückgegriffen.

Die Kindertageseinrichtung ist damit vielfältig und systematisch in laufende Bildungs- und Organisationsentwicklungsprozesse und in fachliche Netzwerke der Stadt Stuttgart eingebunden; hier findet sich ein besonders positives Beispiel der Verbindung zwischen dem hohen Engagement einer einzelnen Kindertagesstätte und der koordinierten Umsetzung eines einrichtungsübergreifenden kommunalen Programms.

Die Kindertagesstätte Daimlerstraße fördert darüber hinaus bürgerschaftliches Engagement durch die Einbeziehung von ehrenamtlich Tätigen.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Preisträger in der Kategorie „Kindertagesstätten mit besonderen kommunalen Bezügen“

## **Kindertagesstätte Stettiner Straße, Bremerhaven**

Träger: Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Adresse: Stettiner Straße 22  
27574 Bremerhaven  
Ansprechpartnerin: Frau Gisela Göhlig  
Email: kita-stettinerstr@nord-com.net

### **Kindern und Eltern in Achtsamkeit zugewandt**

Die Kindertagesstätte Stettiner Straße in Bremerhaven liegt in einem Wohngebiet des Stadtteils Grünhöfe, in dem sich Einfamilienhäuser und sozialer Wohnungsbau „treffen“. Das Gebiet ist zunehmend von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen. 85 Prozent der 123 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren, die die Kindertagesstätte besuchen, kommen aus Familien in schwierigen Lebenslagen, 70 Prozent aus Familien mit Migrationshintergrund. In der integrativen Einrichtung erfahren sie eine umfassende Förderung.

Der Einrichtung gelingt es in hervorragender Weise, Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen und Freude an Bewegung zu wecken, Ernährungs-Kompetenzen zu entwickeln und darüber hinaus eine gezielte Stärkung von psychosozialen Gesundheitsressourcen zu erfahren. Gesundheitsförderung wird hier aktiv gelebt und als ganzheitliche Aufgabe verstanden. Die Kinder erhalten drinnen und draußen vielfältige Bewegungsanregungen, die nicht nur auf feste Zeiten beschränkt sind, sondern selbstverständlich zum Kindertagesstätten-Alltag gehören. Bei Mahlzeiten sind die Kinder aktiv eingebunden, helfen täglich bei der Zubereitung mit und setzen sich auch mit dem Thema Herkunft und Zubereitung von Nahrung auseinander.

Insgesamt steht auch die Förderung der psychosozialen Gesundheit im Vordergrund. Die Kinder werden in ihrer Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit gefördert und darin unterstützt, mit ihren Gefühlen, mit Spannung und Entspannung sowie mit Konflikten umzugehen.

Als besonderes I-Tüpfelchen ist die Kindertagesstätte inzwischen Besitzerin eines Schrebergartens, der regelmäßig von den Gruppen genutzt wird – ein Erfahrungsfeld für Nahrungsproduktion und –verwertung, aber auch für ganz praktische Bewegungsförderung im Alltag.

Die Vielzahl der Maßnahmen sind dabei nicht beliebig organisiert, sondern in ein Qualitätsmanagementkonzept des Trägers eingebunden, welches die nachhaltige Umsetzung sichert. Kollegial und auf Augenhöhe werden Zielvereinbarungen und Zielerreichungen zwischen Träger und Kita-Leitung entwickelt und fortgeschrieben. Fachlicher Austausch und Spielraum für die Kita charakterisieren diese gelebte Kooperation. Beispielhaft für das übergreifende Verständnis von Gesundheitsförderung sind auch die Angebote für die Beschäftigten selbst. Die „Städtische Kindertagesstätte Stettiner Straße“ ist damit ein besonders gelungenes und vorbildhaftes Beispiel für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung im frühen Kindesalter. Sie ist deshalb auch eine Konsultationskindertagesstätte für andere Einrichtungen in Bremen und Umgebung.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Preisträger in der Kategorie „Beispielhafte Einzelinitiativen“

### **Städtische Kindertagesstätte Sonnenhaus, Hamm**

Träger: Stadt Hamm  
Adresse: Hugo-Bröcker-Straße 1  
59067 Hamm  
Ansprechpartnerin: Frau Susanne Müller  
Email: kita-sonnenhaus@t-online.de

### **Wer Bildung will, muss Gesundheit fördern**

Die städtische Kindertagesstätte Sonnenhaus liegt im Stadtteil Hamm-West, einem nach dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ ausgewiesenen „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf“, der von hoher Arbeitslosigkeit geprägt ist. Von den 76 Kindern, die in den vier Gruppen der Einrichtung betreut werden, kommen 30 Prozent aus Familien in schwierigen Lebenslagen und 40 Prozent aus Familien mit Migrationshintergrund. Bereits im Alter von vier Monaten können Kinder hier aufgenommen werden und nicht wenige werden bis zum 10. Lebensjahr, also bis hin zum Übergang in die weiterführende Schule, begleitet.

Der zentrale Stellenwert der Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte zeigt sich gleichermaßen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit. Im Bereich der Ernährung ist besonders hervorzuheben, dass die Kindertagesstätte nicht nur über eine eigene Küche zur frischen Zubereitung von Mahlzeiten verfügt, sondern dass es zusätzlich in den Gruppenräumen Küchenzeilen gibt, die es erleichtern, dass auch die Kinder bei der Essenzubereitung beteiligt werden. Im Bewegungsbereich gibt es neben regelmäßigen Angeboten eine Vielzahl von speziellen Aktivitäten, an denen die Kinder teilhaben können, wie Trampolin-AG, Minisportabzeichen, Bambini- und Baby-Schwimmkurs. Im Bereich der psychosozialen Gesundheit sind Entspannungsangebote wie Yoga für Kinder und Maßnahmen zur Verbesserung sozialer Kompetenzen hervorzuheben. Wertschätzung, Respekt, Achtung und die Berücksichtigung der Individualität der Kinder wird ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Die Kindertagesstätte Sonnenhaus integriert eine Vielzahl evaluierter Maßnahmen in ihren Alltag und setzt auf ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, um die eigene Arbeit fortlaufend zu reflektieren. Es liegt erkennbar ein außerordentlich hohes Engagement bei allen Beteiligten vor und auch die Schwerpunktsetzung bei der Gesundheitsförderung ist nicht nur bei den Beteiligten, sondern auch in der Gestaltung der Kindertagesstätte zweifelsfrei sichtbar.

Erwähnenswert ist weiterhin, dass auch auf die Gesundheitsförderung bei Erzieherinnen und Erziehern geachtet wird, da sie nur dann ein gutes Vorbild für die Kinder sein können, wenn Gesundheit ganzheitlich und umfassend verstanden wird. Als Anlaufstelle der „Elternschule Hamm“ berücksichtigt die Kindertagesstätte die Eltern in besonderer Weise durch ein breites Angebot an Elternabenden, -seminaren sowie Veranstaltungsreihen und Kursen - auch zu gesundheitsförderlichen Themen. Die Einbindung in den Sozialraum über Stadtteilkonferenzen, Stadtteilbüro und Stadtteilprojekte ist vorbildlich.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Preisträger in der Kategorie „Beispielhafte Einzelinitiativen“

### **AWO Kindertagesstätte und Familienzentrum Mittendrin, Aachen**

Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V.  
Adresse: Goerdelerstraße 10  
52066 Aachen  
Ansprechpartnerin: Frau Nassim Navvabi  
Email: kita-mittendrin@awo-aachen-stadt.de

### **Jedes Kind hat ein Recht auf Entwicklung und Entfaltung**

Die Kindertagesstätte Mittendrin liegt in einem verkehrsreichen und dicht besiedelten Gebiet am Schnittpunkt der Stadtteile „Rothe Erde“, „Aachen Ost“ und des „Frankenberger Viertels“ und ist in einen großen Wohnkomplex integriert. Damit wird die Kindertagesstätte sowohl von Kindern aus Familien in schwierigen Lebenslagen als auch von Kindern aus Familien, die der Mittelschicht angehören, besucht. Die Einrichtung wird von 77 Kindern zwischen zwei und sechs Jahren genutzt, davon verfügen 97 Prozent über einen Migrationshintergrund.

Das Thema „Gesund aufwachsen“ ist für die Kinder jederzeit greif- und erlebbar in den Kindergartenalltag eingebunden. Vor allem drei Aspekte sind hervorzuheben: Kindern wird als ganzheitlichen Persönlichkeiten begegnet: Die Gesundheitsförderung basiert nicht auf einer Addition von Einzelmaßnahmen, sondern auf einer engen Verknüpfung und Verzahnung der Bewegungs-, Ernährungs- und psychosozialen Erziehung. Darüber hinaus werden auch motorische und kognitive Lerngelegenheiten in integrierter Form dargeboten.

Kinder werden als kleine Forscher aktiviert: Neben der Teilnahme an den täglichen angeleiteten Angeboten und an bewährten Projekten wie „Tiger-Kids“ bleibt den Kindern in allen Themenfeldern genügend Raum und Zeit für ein selbsttätiges, spielerisch-entdeckendes Lernen.

Kinder werden als soziale und kulturelle Wesen geachtet: Eine herausragende Stärke der Kindertagesstätte liegt in ihrer interkulturellen Sensibilität und Offenheit. Chancengleichheit und Demokratie sind Schlüsselbegriffe. Kennzeichnend ist der stets wertschätzende, individuelle Blick auf die Kinder und ihre Familien.

Der Elternbeteiligung kommt dementsprechend ein hoher Stellenwert zu. Als Familienzentrum bietet die Einrichtung vielfältige außergewöhnliche Hilfestellungen und Beratungsleistungen. Dabei spürt man auch hier die akzeptierende und wertschätzende Haltung der Erzieherinnen und Erzieher, die Partizipation auch gegenüber den Eltern leben und diese als Erziehungspartner ernst nehmen.

Die Kindertagesstätte Mittendrin in Aachen gibt, nicht zuletzt aufgrund ihrer Verbindung von qualitätsgeprüften Konzepten mit hohem persönlichem Engagement, ohne Zweifel ein herausragendes Beispiel für eine frühkindliche Gesundheitsförderung.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Ehrenpreis des Deutschen Präventionspreises 2008

### **Städtische Tageseinrichtung für Kinder Plutostraße, Gelsenkirchen**

Träger: GeKita/Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung  
Adresse: Plutostraße 64  
45888 Gelsenkirchen  
Ansprechpartnerin: Frau Barbara Bächler  
Email: kiga-pluto@gelsennet.de

### **Herausforderung als Chance begreifen**

Die integrative Kindertagesstätte Plutostraße in Gelsenkirchen liegt in einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf. Die Plutostraße wird von 96 Kindern besucht; 90 Prozent von ihnen verfügen über einen Migrationshintergrund, der sich auf 21 Nationen verteilt. Die meisten Kinder haben ihre Wurzeln in der Türkei oder die Eltern stammen aus dem arabischen Raum. Viele Eltern verfügen nur über geringe Bildung und sprechen nicht gut Deutsch. Auch Lese- und Schreibschwächen sind keineswegs ungewöhnlich und stellen besondere Anforderungen an die Kommunikation mit den Eltern und die Erstellung von Elternmitteilungen. Die Kindertagesstätte Plutostraße steht damit stellvertretend für Kindertagesstätten in außerordentlich schwierigem Umfeld.

Viele Kinder verfügen nicht über ein Mindestmaß an Regeln, Regeleinhaltung, Frustrationstoleranz und Aufmerksamkeit. Unter diesen äußerst schwierigen Rahmenbedingungen leistet die Kindertagesstätte eine außerordentliche Arbeit. Besonders beeindruckt ist die Erziehungsarbeit mit Kindern, die erkennbare motorische, soziale, sprachliche und erzieherische Defizite aufweisen. Deshalb bietet die Kindertagesstätte ihren Kindern vielfältige Bewegungsanreize und unterstützt durch eine Motopädagogin auch gezielte Förderung. Über Gesprächsrunden, Rollenspiele und Übungen zur Gefühlswahrnehmung lernen die Kinder schrittweise, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, sich zu artikulieren und Konflikte und Ängste in entspannten Zustand zu verarbeiten. Vorbildlich ist die Einbindung der Eltern mit Migrationshintergrund durch vielfältige Angebote (zum Beispiel Wellnesswochen, Frauen-Walking-Gruppe). Projekte wie das multinationale Kita-Rezeptbuch, das bei der häuslichen Küche der Familien ansetzt und fettreduzierte Alternativen präsentiert, verdeutlichen die produktive Auseinandersetzung der Beschäftigten mit der Multikulturalität der Einrichtung. Besonders hervorzuheben ist, dass hier auch die Männer aus anderen Kulturkreisen angesprochen werden.

Das herausragende Engagement des multikulturell zusammengesetzten Kindertagesstätten-Teams und die Offenheit der Einrichtung, die damit fast den Charakter einer Familienbildungsstätte hat, verdient große Anerkennung.

Die Jury möchte mit dem Ehrenpreis dieser erzieherischen, sozialen und familienbildenden Arbeit auch ein Signal setzen, dass man solche Einrichtungen nicht allein lassen darf.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Ehrenpreis des Deutschen Präventionspreises 2008

### **AWO Kindertagesstätte, Rostock**

Träger: AWO Sozialdienst Rostock gGmbH  
Adresse: Segelmacherweg 25  
18109 Rostock  
Ansprechpartnerin: Frau Nicole Manske  
Email: kita-gk@awo-rostock.de

### **Eine bunte Oase zum Wohlfühlen „mitten in der Platte“**

Die AWO Kindertagesstätte Rostock liegt in der Plattenbausiedlung Groß Klein, einer Wohnsiedlung mit 8.200 Wohnungen, die 21.000 Menschen Platz bietet und grau und einförmig wirkt. Der Stadtteil Groß Klein ist geprägt von hoher Arbeitslosigkeit und Armut sowie beruflicher und sozialer Ausweglosigkeit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Von den 250 Kindern, die die große integrative Einrichtung besuchen, kommen 70 Prozent aus Familien, die in Armut leben und häufig mit Schulden belastet sind. Über einen Migrationshintergrund verfügen zehn Prozent der Kinder. Viele haben noch sehr junge Mütter, die in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden müssen. Einige Kinder der Einrichtung kommen auf Anweisung des örtlichen Jugendamtes, da sie in ihren Familien nicht ausreichend versorgt werden und zu wenig Anregungen erhalten.

Die AWO Kindertagesstätte Rostock vermittelt ihren Schützlingen, was Kinder am allermeisten brauchen: Sicherheit und Geborgenheit – zusätzlich und unabhängig von jedem pädagogischen Konzept. Die Kindertagesstätte leistet intensive Elternarbeit indem sie Eltern persönlich anspricht und auf ihre individuellen Schwierigkeiten eingeht. Regelmäßig wird eine Gesundheitssprechstunde in der Kindertagesstätte angeboten, die auf Wunsch auch eine Begleitung zu entsprechenden Anlaufstellen (Ärzten, Sozialdienst, Gesundheitsamt) mit einschließt. Die in der Einrichtung mögliche integrative Förderung wird allen Kindern, die sie brauchen, zur Verfügung gestellt.

Jenseits dieser schwierigen Bedingungen gelingt es den Beschäftigten der Kita, eine ganzheitliche Gesundheitsförderung für Kinder und Eltern anzubieten. Mit dem angrenzenden IGA-Gelände steht der Einrichtung neben dem großen eigenen Außengelände ein nahezu grenzenloser Bewegungsraum zur Verfügung. Im Kita-eigenen Garten werden Gemüse, Obst und Kräuter angebaut und geerntet und mit den Kindern verarbeitet. Projekte zur Ich-Stärkung und Sexualaufklärung sowie Entspannungs-, Ruhe- und Selbstwahrnehmungsübungen runden das Angebot ab.

Trotz Renovierungsbedürftigkeit gelingt es den Erzieherinnen und Erziehern eine anheimelnde Atmosphäre zu schaffen. Die hilfsbereite und zugewandte Art der Erzieherinnen gibt Kindern und Eltern Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und ermöglicht „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Kindertagesstätte Rostock zeigt beispielhaft, wie man auch unter schwierigsten Bedingungen Kinder und ihre Familien wirksam unterstützen kann.



Bundesministerium  
für Gesundheit



MANFRED  
LAUTENSCHLÄGER  
STIFTUNG



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung